



Tiersegnungsfeier in Schötz

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni – 7. Sonntag der Osterzeit		
Ebersecken	08.30	Eucharistiefeier
Nebikon	10.00	Eucharistiefeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier
Montag, 2. Juni		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 3. Juni		
Nebikon	09.00	Frauengottesdienst Liturgiegruppe Frauenverein
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 4. Juni		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 5. Juni		
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Freitag, 6. Juni – Herz-Jesu-Freitag		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.30	Eucharistiefeier
Samstag, 7. Juni		
Schötz	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 8. Juni – Pfingsten		
Nebikon	10.00	Pastoralraumgottesdienst mit Kirchenchor
Montag, 9. Juni – Pfingsten		
Altishofen	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 10. Juni		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 11. Juni		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier

Schötz	16.30	Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 12. Juni		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Altishofen	19.30	Abendwallfahrt in der Kirche Langnau, gestaltet durch die Liturgiegruppe, mit Zither- gruppe Nebikon
Freitag, 13. Juni		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 14. Juni		
Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Schötz	10.00	Familiengottesdienst mit Tiersegnung bei Familie Muri, Feldhof 1
Altishofen	10.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier – Jubiläumsfeier Männerchor
Montag, 16. Juni		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 17. Juni		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 18. Juni		
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam		
Nebikon und Altishofen	10.00	Kommunionfeier mit Erstkommunion- kindern der Pfarreien Altishofen-Ebersecken und Nebikon mit der Musikgesellschaft Altishofen

Schötz	10.00	Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern, Chorklang und BB Schötz
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier mit Erstkommunionkindern und Brass Band MG Egolzwil
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Freitag, 20. Juni		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 21. Juni		
Altishofen	17.00	Kommunionfeier
Schötz	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier
Montag, 23. Juni		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 24. Juni		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 25. Juni		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 26. Juni		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Freitag, 27. Juni		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 28. Juni		
Nebikon	17.00	Eucharistiefeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier – Patrozinium
Sonntag, 29. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Eucharistiefeier
Schötz	10.00	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Eucharistiefeier

Montag, 30. Juni

Nebikon 10.00 Rosenkranz
in der Marienkapelle

Monatslied



Für den Monat Juni wurde folgendes Monatslied ausgewählt:
rise up+ 100: «Wenn das Brot»

Ich stelle mich vor ...



Ruth Regli

Tätigkeit, seit wann:

Pfarrsekretärin seit 1. März 2015

Diese Aufgaben in meiner Tätigkeit erfüllen mich besonders:

Ich schätze die abwechslungsreiche Arbeit in der Pfarreiadministration und den Austausch mit den unterschiedlichsten Personen der Pfarrei.

Und wenn ich nicht gerade arbeite ...

- genieße ich das Zusammensein mit der Familie und Freund*innen
- erkunde ich gerne neue Orte im In- und Ausland

Das ist mein Wunsch für den Pastoralraum:

Dass wir gut zusammenarbeiten und dass doch jede Pfarrei ihre Eigenheiten bewahren kann.

Ruth Regli

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 15.6. Flüchtlingshilfe der Caritas
 19.6. Tischlein deck dich
 21.6. GOA Schweiz –
 Hoffnung für Kenia
 29.6. Diöz. Kollekte für Härtefälle

Wir danken für die Spenden

Bewohnerfonds Alters-	
zentrum Waldruh	536.90
Kapelle Ebersecken	1486.95
Bewohnerfonds Alters	
zentrum Waldruh	407.60
Fastenaktion Philippinen	4519.30
Ärzte ohne Grenzen	286.80
Stiftung Der rote Faden,	
Luzern	521.70

Egolzwil-Wauwil

- 1.6. Franziskaner helfen
 15.6. Kinder- und Jugendchor
 19.6. Stiftung Theodora
 22.6. Velafrica
 28.6. Diöz. Kollekte für Härtefälle

Wir danken für die Spenden

Fastenaktion	2618.75
Christen im Heiligen Land	604.15
Bukaya	1063.45
Zentrum Biffig AG	323.45

Nebikon

- 1.6. Mediensonntag
 8.6. Hauszeit mit Herz, Sursee
 14.6. Flüchtlingshilfe der Caritas
 19.6. Tischlein deck dich
 22.6. GOA Schweiz –
 Hoffnung für Kenia
 28.6. Diöz. Kollekte für Härtefälle

Wir danken für die Spenden

Kinderkrebshilfe	
Zentralschweiz	640.75
Fastenaktion Philippinen	2896.55
Projekte der Italiener-Mission	37.95
Christ*innen im Heiligen Land	73.15
Ärzte ohne Grenzen	818.25
Stiftung Der rote Faden	84.40

Schötz-Ohmstal

- 7.6. Priesterseminar St. Beat
 15.6. Navo Schötz
 19.6. Die Dargebotene Hand
 21.6. Flüchtlingshilfe Caritas
 29.6. Diöz. Kollekte für Härtefälle

Wir danken für die Spenden

Berghilfe Schweiz	441.10
Ärzte ohne Grenzen	403.05
Frauenkloster Leiden Christi	516.55
Pro Juventute	150.15
Frauenhaus Luzern	249.75
IG vom Missbrauch	
Betroffene	93.75
Fastenaktion Philippinen	414.75
Karwochenkollekte	601.15

Jahrzeiten

Altishofen

Nachtrag Pfarreiblatt Mai:

Samstag, 31. Mai, 17.00

- Hans Pfister-Röllli
- Louise und Robert Schumacher-Renggli
- Jakob Bösiger

Freitag, 6. Juni, 19.30

- Josef und Maria Koch-Bachmann und Familie
- Alice und Martin Pfister-Steiner
- Maria Pfister-Meyer
- Emma und Leo Pfister-Meier

Montag, 9. Juni, 9.00

- Elisabeth und Anton Waltisberg-Röllli

Sonntag, 15. Juni, 10.00

- Esther Fischer-Meyer (1. Jahresgedächtnis)
- Anna und Alfred Ambühl-Limacher
- Domherr Alois Hunkeler und Schwestern Marie und Anna Hunkeler

- Lina und Philipp-Jakob Hunkeler-Huber
- Dekan Alois Kurmann und Geschwister Franziska, Maria und Josef Kurmann
- Alfred Kurmann-Schwegler und Angehörige
- Elisabeth und Josef Kurmann-Bossart
- Pfarrer Franz Xaver-Galliker
- Anna und Josef Müller-Koller

Samstag, 21. Juni, 17.00

- Berta und Franz Hodel-Broch
- Leo Meier-Hodel
- Werner Agner-Hermann

Egolzwil-Wauwil

Sonntag, 1. Juni, 10.00

- Gottfried Kristan

Nebikon

Samstag, 14. Juni, 17.00

- Franziska und Josef Bucher

Samstag, 28. Juni, 17.00

- Molli und Fritz Grob-Hodel
- Louise und Alfred Kumschick-Grob

Schötz

Samstag, 7. Juni, 18.00

- Hans Frey-Tanner
- Alois und Nina Lichtsteiner-Blum
- Hans Lichtsteiner

Samstag, 21. Juni, 18.00

- Vinzenz und Marie Steinmann-Wicki
- Rita Schnider-Peter

Sonntag, 29. Juni, 10.00

- Therese Willimann-Bättig
- Alois und Martha Bättig-Kaufmann
- Hans Peter

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Taufen

Luisa Schwizer, Tochter von Sarah Fischer und André Schwizer

Amira Marfurt, Tochter von Manuela und Daniel Marfurt

Heimgegangen

19. April
Marie Rölli-Stalder, 1927

2. Mai
Pia Hess-Hodel, 1940

Egolzwil-Wauwil

Taufen

Lou Ivy Cook, Tochter von James und Sabrina Cook

Sia Stauffacher, Tochter von Thomas und Selin Stauffacher

Samu Stauffacher, Sohn von Thomas und Selin Stauffacher

Heimgegangen

30. April
Alfred Rösli-Koch, 1938

2. Mai
Alfred Mühlemann, 1945

Nebikon

Taufe

Raphael Luca Felber, Sohn von Monika und Lukas Felber-Maric

Schötz

Taufen

Leana Koller, Tochter von Stephanie Koller und Reto Cahenzli

Lidio Poncini, Sohn von Petra und Damiano Poncini

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit

Samstag, 6. September, 15.00
in der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn



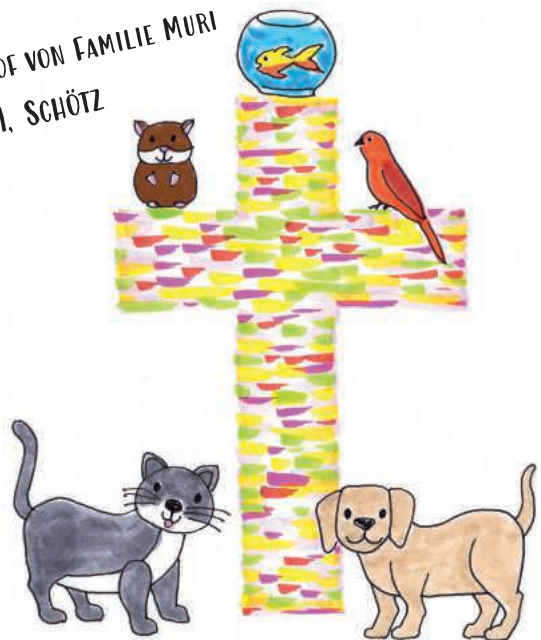
Herzliche Gratulation zu Ihrer goldenen Hochzeit!

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2025 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen in der Mensa der Kantonsschule Solothurn.

Anmeldung bis 15. August an das jeweilige Pfarramt.

SONNTAG, 15. JUNI 2025, 10:00 UHR TIERSEGNUNGSFEIER

AUF DEM HOF VON FAMILIE MURI
FELDHOF 1, SCHÖTZ



ALLE MENSCHEN UND TIERE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!
IM ANSCHLUSS APÉRO & LECKERLI

Kolumne

Hoffen ist ein Verb



Kürzlich habe ich das neue Buch «Herz» von Anna Rosenwasser gelesen, welches über persönliche Erfahrungen berichtet. Sie schreibt über Gewalt, worunter vor allem Frauen und minorisierte Gruppen leiden, über Wut und Hässigsein, über Überforderung, über Raumeinnehmen und über das wertvolle Leben jedes einzelnen Menschen.

Ich bin ein optimistischer Mensch und versuche in den anderen das Schöne und Wertvolle zu sehen, doch manchmal bin auch ich wütend und hässig, fühle mich überfordert und frage mich, was uns angesichts der vielen Autokraten dieser Welt die Zukunft bringt. Gefühle der Gegensätzlichkeit toben gleichzeitig in meiner Brust. Wahrscheinlich bin ich mit diesen Gefühlen nicht allein. Weder heute noch damals zur Zeit Jesu.

Auch wenn die frohe Botschaft Jesu in ihren Herzen brannte, waren die Freund*innen Jesu nach dessen Tod wahrscheinlich auch wütend und hässig, überfordert und entmutigt, voll von Zukunftsängsten.

Wir feiern bald das Pfingstfest, wo die heilbringende und ermutigende Geistkraft Frauen und Männer erfüllte. Sie waren genauso Menschen

wie wir. Sie durften hoffen und handeln. Sie suchten Verbündete und traten für andere, ganz besonders für minorisierte Gruppen ein.

Auch wir können hoffen und handeln, Verbündete suchen und uns für die Menschlichkeit und Gleichwürdigkeit einsetzen. So wie Anna Rosenwasser schreibt:

«Hoffnung ist nie ein Zustand, sondern immer ein Verb. Sie ist nie nur ein Mensch, sondern immer ein grosses Ganzes. Und sie ist nie zuletzt, denn Hoffnung zieht immer etwas nach sich – ein wütendes Miteinander, ein Sich-Wehren gegen alles, was unsere Grenzen überschreitet, ein Blick darauf, warum es das alles wert ist. Mit so viel Wut wie nötig und so viel Liebe wie möglich.» (aus dem Buch «Herz» von Anna Rosenwasser)



Andreas Barna,
Leitender Priester

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen
altishofen@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, 13.30–17.30

Fr, 13.30–17.00

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mi, 08.00–11.30

Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22

Markus Müller
markus.mueller@pastoralraum-mw.ch

Sonntag, 8. Mai, 10.00 in der Kirche Nebikon

Pastoralraumgottesdienst



Auch dieses Jahr feiern wir im Pastoralraum an Pfingsten einen gemeinsamen Gottesdienst und laden alle ganz herzlich nach Nebikon ein.

Wir feiern das Fest des Heiligen Geistes und den Geburtstag der Kirche. Auch Kinder sind herzlich eingeladen: Sie gestalten während der Predigt im Religionszimmer ein spezielles Geburtstagsgeschenk.

Musikalische Gestaltung

Der Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten wird musikalisch durch den Kirchenchor Nebikon begleitet. Für diesen Gottesdienst kann der Chor auf die Unterstützung von zahlreichen Chorsängerinnen und Chorsängern aus Egolzwil-Wauwil zählen.

Zur Aufführung gelangt die festliche Liedmesse «Singt das Lied der Freude» für Vorsänger, Volk, gemischten Chor und Instrumentalisten. Komponiert wurde diese Messe vom 1935 in Stilfs (Südtirol) geborenen Herbert Paulmichl. Speziell an dieser Messe ist, dass alle zum Mitsingen eingeladen sind.

Der Chor singt unter der Leitung von Sigi Kneubühler, begleitet von Christine Peter (Violine), Klara Zibung (Violine), Hanspeter Lötscher (Fagott), Leona Hofmann (Querflöte), Dieter Zysset (Saxophon), Monika Huber (Orgel).

Gemütliches Beisammensein

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu einem einfachen Imbiss mit Wurt, Brot und Glace eingeladen. Das gemütliche Beisammensein schenkt die Möglichkeit für neue Begegnungen im Pastoralraum.

Wir freuen uns auf eine grosse, lebendige Pfingstgemeinschaft.

*Für das Pastoralraumteam
Markus Müller-Fuchs*

Aus dem Pfarreileben

Festgottesdienst Pastoralraum

Pfingsten, 8. Juni, 10.00

Es sind alle herzlich zum Pastoralraumgottesdienst in Nebikon eingeladen.

Nähere Informationen dazu auf Seite 7.

Abendwallfahrt

Donnerstag, 12. Juni, 19.30

Kirche Langnau

Der Gottesdienst, den die Liturgiegruppe für uns vorbereitet hat, steht unter dem Motto «Weg-Gefährten» und lädt uns zu einem Moment der Dankbarkeit für unsere «Weg-Gefährtinnen» ein. Musikalisch wird uns die Zithergruppe Nebikon durch die Andacht begleiten. Wir laden euch alle ganz herzlich ein, mit uns diese Abendwallfahrt zu feiern. Im Anschluss freuen wir uns, mit euch zusammen den Abend beim gemütlichen Beisammensein im Restaurant Landhaus zum Lerchenhof ausklingen zu lassen.

Besammlung beim Feuerwehrlokal Altishofen um 19.00 (Fahrgemeinschaften bilden) oder direkt bei der Kirche in Langnau.

Gemeinsamer Fronleichnamsgottesdienst in Nebikon am 19. Juni

Das Fronleichnamsfest und der Weisse Sonntag haben viel miteinander zu tun. Beides sind Feste, an denen wir ganz besonders feiern, dass wir Jesus auf der Spur sind, wenn wir gemeinsam Brot und Wein und auch unser Leben teilen. Deshalb ist es auch eine schöne Tradition geworden, dass die Erstkommunionkinder den Fronleichnamsgottesdienst mitfeiern und dabei auch nochmals ihre Kommunionkleider tragen.



Unsere Erstkommunionkinder.

Bild: Viktoria Meier

Als Zeichen der Verbundenheit und der Gemeinschaft auch über die Dorf- und Pfarreigrenzen hinaus feiern wir den Fronleichnamsgottesdienst auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Pfarrei Nebikon. Bei schönem Wetter findet die Feier um 10.00 auf dem Aussenplatz hinter der Nebiker Kirche statt. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Nebikon. Anschliessend lädt der Pfarreirat Altishofen-Ebersecken zum gemeinsamen Apéro ein. Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an den Pfarreirat und an die Musikgesellschaft Altishofen, die den Gottesdienst musikalisch mitgestalten wird. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern.

Bei Fragen wende dich telefonisch oder per Whatsapp an: Catia Vogel-Di Gisi, 078 774 23 86 Erika Geisseler, 079 330 97 35



Danke den Erstkommunionkindern und ihren Eltern auch für die tolle Vorbereitungszeit, wie beispielsweise hier am Eltern-Kind-Nachmittag in der KULTURNhalle Altishofen.

Bild: Y. Meier

Vereine/Gruppierungen

FrauenForumPlus Krabbeltreffen

Freitag, 6. Juni, 9.00–11.00
Pfrundhaus Altishofen

Wenn du dich mit Gleichgesinnten treffen, Kontakte knüpfen, zusammenspielen und dich austauschen möchtest, komm doch einfach vorbei. Mamis/Papis mit Babys und Kleinkindern (auch ältere Geschwister) sind jederzeit herzlich willkommen. Offenes Kommen und Gehen. Es ist ein kostenloses Angebot vom FrauenForumPlus.

Bei allfälligen Fragen steht euch Cindy Schulz, 076 411 77 36 gerne zur Verfügung.

Kinderhüeti Rägeboge

Freitag, 13. und 27. Juni
Pfrundhaus Altishofen

Für Kinder ab zwei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Mitnehmen: Finken, Znüni und Fr. 7.– in bar.

Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder, welche Lust haben, etwas Neues zu entdecken und mit anderen Kindern zu spielen.

Bei Fragen wende dich telefonisch oder per Whatsapp an:

Catia Vogel-Di Gisi, 078 774 23 86
Erika Geisseler, 079 330 97 35

«KletterKind»

Samstag, 14. Juni bis Sonntag, 15. Juni, ca. 16.00
Bünste (Wald Altishofen)

Bei «KletterKind» wird in einer überschaubaren, gesicherten Umgebung bei der Bünste ein sorgfältig vorbereiteter Mini-Seilpark aufgebaut. Kletterposten, Hängebrücken und Hindernisse in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden lassen jedes Kinderherz höher schlagen. Behutsam dürfen die Kinder auf spielerische, lustvolle Art ihre Grenzen testen, Mut tanken und Selbstsicherheit

aufbauen. Der Mini-Seilpark ist bei jedem Wetter zugänglich und für jedes Alter geeignet. Ein idealer Familienausflug. «KletterKind» ist gratis. Für die Unkosten darf etwas per Twint an 078 884 16 27 überwiesen werden, mit dem Vermerk: «KletterKind».

Wichtig: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Kinder müssen von Eltern/Erwachsenen beaufsichtigt sein. FFP übernimmt keine Haftung.

Frauenstammtisch

Freitag, 27. Juni, ab 18.00
Braui Altishofen

Unser neuer Frauenstammtisch ist eine wunderbare Gelegenheit, um in einer entspannten und lustigen Atmosphäre Zeit mit anderen Frauen zu verbringen. Hier können Erfahrungen ausgetauscht, neue Freundschaften geschlossen und einfach Spass erlebt werden. Es besteht die Möglichkeit, ein kleines Nachtessen zu sich zu nehmen. Offenes Kommen und Gehen. Wir vom FrauenForum-Plus freuen uns auf einen lustigen Abend mit vielen Frauen.

Integrationsgruppe Zusammen-TREFFen
Multi-Kulti-Grill

Donnerstag, 12. Juni, 16.00–18.00
vor dem Pfrundhaus Altishofen



Bild: Pixabay

Nach dem letztjährigen Erfolg findet im Juni wiederum der Multi-Kulti-Grill statt. Bei schönem Wetter draussen vor dem Pfrundhaus mit Feuerschalen und der Möglichkeit zum Bräaten von mitgebrachtem Fleisch. Getränke sind organisiert

und müssen nicht mitgenommen werden. Bei schlechter Witterung zügel wir einfach in den Pfrundhaussaal. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein, spannende Begegnungen und natürlich sind auch Spielmöglichkeiten vorhanden. Jeder/jede ist herzlich willkommen.

Kultur trifft Kochkunst

Sonntag, 17. August, ab 10.00
Schulhausareal Altishofen



Ein Stand vom Kulturfest vor zwei Jahren.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diverse Gaumenfreuden und Kochkünste auszuprobieren. An mehreren Essensständen erwartet Sie zum zweiten Mal eine Vielfalt an typischen Gerichten aus verschiedenen Ländern.

Um 10.00 starten wir mit einem sinnlichen Einstieg. Danach beginnt das Fest der Kulturen von 11.00 bis 15.00. Bei Regen findet der Anlass in der KulTURNhalle Altishofen statt. Die Integrationsgruppe «Zusammen-TREFFen» sowie die Gemeinde Altishofen, die Pfarrei Altishofen-Ebersecken, die Familiengottesdienstgruppe und Jungwacht/Blauring freuen sich auf Sie und ein gemütliches Miteinander.



Bild: Pfarrei Archiv

Rückblick

Töffsegnung



Bild: A. Vogel

Pünktlich zum Start der Töffsaison findet in Altishofen jeweils die Töffsegnung statt. Bereits über vierzig Mal wurde dieser Anlass schon durchgeführt. Dieses Jahr spielte das Wetter einmal nicht so gut mit. Gleich zu Beginn der Töffsegnung fing es an zu regnen – und der Regen blieb hartnäckig. Die Töfffahrer*innen und Besucher*innen aber auch, und so blieben alle draussen im Regen bei der Pfarrkirche und feierten zusammen die Töffsegnung.

Zum ersten Mal führte Diakon Bruno Hübscher durch das Programm. Er ist selber ein begeisterter Töfffahrer und neu mit einer schwereren Maschine unterwegs. Für ihn war es ein gelungener Start. Auch in diesem Jahr wurde die Töffsegnung von der Musikgesellschaft Altishofen begleitet und durch den Motoclub Linde Daiwil organisiert. Herzlichen Dank allen Helfern und Helferinnen.

Die Töffsegnung mit Diakon Bruno Hübscher findet im nächsten Jahr am Sonntag, 3. Mai um 11.00 bei der Pfarrkirche Altishofen statt.



Bild: A. Vogel

Aus dem Pfarreileben

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni, 10.00



Bild: Pfarrarchiv

Für die Fronleichnamsfeier ziehen die Erstkommunionkinder noch einmal ihr weisses Kleid an. Bei schönem Wetter findet die Feier hinter der Kirche statt. Bei Regenwetter wird in der Pfarrkirche gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Musikgesellschaft Brass Band MG Egolzwil.

Anschliessend offeriert der Kirchenrat einen Apéro.

Übergangsfeier 6. Klasse

**Donnerstag, 26. Juni, 17.30
in der Pfarrkirche**

Die Schüler*innen der 6. Klasse Egolzwil und Wauwil beenden in wenigen Wochen ihre Primarschulzeit. Viel Neues wird auf sie zukommen, Vertrautes müssen sie loslassen. Die angestammte Klasse wird aufgelöst. Dies weckt unterschiedliche Gefühle: Freude und Stolz, vielleicht auch Verunsicherung und Angst. Darum möchten wir die Schüler*innen in einem feierlichen Rahmen für den Übergang in die Oberstufe stärken. Zu dieser Feier sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Jubiläums-Festgottesdienst Männerchor

**Sonntag, 15. Juni, 10.00
Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil**

Unter der Leitung von Doris Zemp gestaltet der Männerchor den festlichen Gottesdienst. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von heimatlichen Klängen des Jodlerklubs Santenberg, die dem Gottesdienst eine besondere Ausstrahlung verleihen.

Der Gesang steht dabei als Symbol für die Verbindung über alle Grenzen hinweg. Die Predigt wird das Vereinsleben und die Bedeutung des gemeinsamen Singens thematisieren. In besonderer Weise gedenken wir in dieser Stunde all unserer Mitglieder, Freunde und aller, die

das Vereinsleben unterstützt und mitgetragen haben. Ihr Wirken und ihre Begeisterung für uns alle bleiben unvergessen.

Eingeladen sind Vereinsdelegationen, Freunde, Familien sowie alle, die Freude an Musik und Gemeinschaft haben.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Apéro vor der Kirche ein, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft Wauwil, die mit einem Ständchen zum festlichen Ausklang beiträgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf ein gemeinsames, feierliches Gedenken in Gesang, Wort und Zusammensein.

Männerchor Egolzwil-Wauwil

Festgottesdienst Pastoralraum

Pfingsten, 8. Juni, 10.00, Nebikon
Es sind alle herzlich zum Pastoralraumgottesdienst in Nebikon eingeladen.
Nähere Informationen dazu auf Seite 7.

Vereine/Gruppierungen

Frauenverein

Be-SINN-lich unterwegs

**Donnerstag, 5. Juni, 19.00
Besammlung beim Parkplatz
Kupferkessel**

Wir laden herzlich ein zu einem 40-minütigen Sinnesspaziergang ins Moos. Mit anregenden und stärkenden Gedanken lädt uns die schöne Landschaft zum Innehalten ein. Der gemütliche Ausklang mit Begrüssung der neuen Mitglieder findet im Kupferkessel statt.

Frauenwallfahrt zur Lourdesgrotte in Marbach

**Donnerstag, 12. Juni, 13.00
Treffpunkt im Pfarreiheim**

Die Lourdesgrotte am Steiglenbach in Marbach ist ein beliebter Kraftort für Pilger*innen. Mitten in der Natur finden die Besucher*innen an diesem idyllischen Ort Ruhe und Erholung. Wir fahren mit Privatautos zum Dorfplatz in Marbach und wandern gemächlich entlang des Kreuzweges zur Grotte. In einer Feier mit Besinnung und Stille kannst du deinen Gedanken und Anliegen, die dich gerade beschäftigen, Raum geben und sie übergeben. Anschliessend spazieren wir dem Bach entlang zurück ins Dorf und geniessen einen feinen Kaffee in der Bergkäserei.

Anmeldung: bis Samstag, 7. Juni an Doris Zemp,
doris.zemp@pastoralraum-mw.ch
oder 079 486 62 48.

Kosten: Fr. 10.- pro Person

Rückblick

Sakrament der Versöhnung

Am 22. März haben sich die Kinder der 4. Klasse von Egolzwil und Wauwil zum Thema «s Läbä spieglä» auf den Weg der Versöhnung gemacht. Mit einem Blick in den Spiegel durften die Kinder mit der Zusage «du bist mein geliebtes Kind» erfahren, dass sie einzigartig sind.

An verschiedenen Stationen, zum Beispiel Schule, Freizeit, Familie und Gott, haben sich die Kinder Gedanken darüber gemacht, wo ihre Stärken und Schwächen liegen.

Während des Weges wurden die negativen Sachen auf einen Spiegel geschrieben und am Schluss in einer Schüssel abgewaschen.

Kurz darauf fand die Versöhnungsfeier zusammen mit den beiden Katechetinnen und der Seelsorgerin Doris Zemp statt. Als Erinnerung durften die Kinder ihre selbstgestalteten Spiegel nach Hause nehmen.

Katechetinnen Melanie Schuler und Sabine Schmid



Persönliches Gebet und Kerzen anzünden während der Versöhnungsfeier.



Auf dem Versöhnungsweg: sich betrachten.



Persönliches Andenken, passend zum Thema.

Erstkommunion

Bei schönem Frühlingswetter zogen die 18 Erstkommunionkinder mit Begleitung der Brass Band MG Egolzwil feierlich in die festlich geschmückte Kirche ein.

Die Gestaltung des Gottesdienstes stand ganz im Zeichen des Themas «zämä mit Jesus am Tisch», das Gemeinschaft, Nähe und gelebten Glauben in den Mittelpunkt stellte.

Die Kinder waren aktiv an der Feier beteiligt: Sie sprachen Begrüßungsworte, lasen Texte vor und spielten das Evangelium in einer kleinen Szene nach.

Die passenden Lieder vertieften das Thema und verliehen dem Gottesdienst eine feierliche und zugleich herzliche Stimmung.

Nach der Erneuerung des Taufversprechens durften die Kinder erstmals das heilige Brot empfangen.

Ihre strahlenden Gesichter und die spürbare Freude machten deutlich, wie bedeutend dieser besondere Tag für sie war.

Die liebevoll vorbereitete Feier wurde so zu einem lebendigen Ausdruck des Glaubens und der Gemeinschaft. Geleitet wurde die Feier von Pfarreiseelsorgerin Doris Zemp, Katechetin Melanie Schuler und Priester Andreas Barna.

Melanie Schuler, Katechetin

Bilder: Matthias Keller, Fotostudio Wauwil/Astrid Kristan



Erneuerung des Taufversprechens mit der brennenden Taufkerze.



Gruppenfoto Erstkommunion 2025.

Aus dem Pfarreileben

Frauengottesdienst

Dienstag, 3. Juni, 9.00

Herzliche Einladung an alle Frauen jeden Alters. Gemeinsam wollen wir ruhig werden und über unser Leben nachdenken. Schöne Musik und besinnliche Gedanken begleiten uns durch diese Feier.

Nach der Feier treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreizentrum.

WEG-Gottesdienst der 1. Klasse

Donnerstag, 5. Juni, 19.00

Die Kinder der 1. Klasse und ihre Familien treffen sich zum 4. WEG-Gottesdienst. Im Mittelpunkt stehen die Fürbitten. Gemeinsam beten wir für uns selbst und für alle Menschen, die unsere guten Gedanken nötig haben. Wir besammeln uns im Religionszimmer und feiern anschliessend in der Kirche.

Versöhnungsweg

Donnerstag und Freitag, 12. und 13. Juni

An diesem Tag gehen die Kinder der 4. Klasse mit einer Begleitperson auf den Weg durchs Versöhnungshaus. Verschiedene Räume des Versöhnungshauses laden zum Nachdenken ein. Was läuft gut, wo gibt es Schwierigkeiten im Alltag, zuhause, in der Schule oder in der Freizeit? In einem abschliessenden Gespräch darf als Zeichen der Versöhnung mit Gott ein schöner Stein ausgesucht werden.



Festgottesdienst Pastoralraum

Pfingsten, 8. Juni, 10.00

Es sind alle herzlich zum Pastoralraumgottesdienst in Nebikon eingeladen.

Nähere Informationen dazu auf Seite 7.

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 15. Juni, 9.45

Ein besinnlich-kreativer Morgen für Familien und alle Interessierten.

Zum Thema «Rund um die Baustelle: baggern, buddeln, betonieren» erleben wir viel Kreatives, Spielerisches und Besinnliches. Im Mittelpunkt steht die Geschichte vom Hausbau, die Jesus seinen Freund*innen erzählte. Es warten viele tolle Posten!

Wir besammeln uns um 9.45 in der Kirche und starten um 10.00.

Nach dem kreativen Teil folgt ein familiengerechter Gottesdienst und nach einem kleinen Mittagessen ist ca. um 13.30 Schluss.

Anmelden bitte bis am 9. Juni bei Gabi Müller, 062 756 10 22 oder gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!

Fronleichnam – Feldgottesdienst

Donnerstag, 19. Juni, 10.00

Das Fronleichnamsfest feiern wir gemeinsam mit unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien der Pfarreien Altishofen-Ebersecken und Nebikon. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Bei schönem Wetter findet der Familiengottesdienst auf dem Platz hinter der Kirche statt, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Die Musikgesellschaft Altishofen wird die Feier musikalisch umrahmen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Vereine/Gruppierungen

Frauenverein

Gemütlicher Abend im Garten mit Imbiss

Dienstag, 10. Juni, 19.30

Wir dürfen an diesem Abend zu Gast im Garten der Gartenkinder sein und erfahren viel Spannendes über die Pflanzen und Bienen. Anschliessend wartet ein kleiner Imbiss auf uns. Der Frauenverein freut sich auf viele interessierte Frauen, Männer und Kinder. Alle Infos auf der Homepage www.frauenverein-nebikon.ch.

Rückblick

Palmsonntag



Gemeinsam gestalteten die Familien ihren Palmbaum.

Bild: Gabi Müller

Am Samstagnachmittag vor dem Palmsonntag trafen sich 11 Familien, um bei schönstem Wetter einen Palmbaum zu gestalten. Viele Blätter mussten geschnitten werden und wurden mit leuchtenden Äpfeln auf einen Drahtring gesteckt.

Im Palmsonntagsgottesdienst wurden diese Palmen dann gesegnet und sie schmückten als Zeichen des Einzugs von Jesus viele Häuser und Wohnungen im Dorf.

Kirche Kunterbunt

18 Familien trafen sich am Karfreitag zur Kirche Kunterbunt, um gemeinsam einen kreativen und besinnlichen Morgen zu erleben. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von



Nach dem kreativen Teil trafen sich die Familien zum Gottesdienst.

Bild: Gabi Müller

Palmsonntag bis Ostern. Im kreativen Teil standen viele tolle Ateliers zur Auswahl. Kurz vor dem Mittag trafen sich dann alle Familien in der Kirche zu einem Gottesdienst für Gross und Klein. Den Abschluss bildete ein feiner Knöpfpligratin, der allen vorzüglich mundete. Während die Kinder im und ums Pfarreizentrum spielten, genossen die Eltern den Austausch untereinander. Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen dieser Kirche Kunterbunt beigetragen haben!

Wach am Fүүr

Die Wach am Fүүr wurde auch dieses Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis für Vereine, Familien und auch Einzelpersonen. Sie alle übernahmen eine dreistündige Wach am Fүүr und genossen das Zusammensein am Osterfeuer unter dem Kirchendach. Allen ganz herzlichen Dank fürs Mitmachen!



Während der Wach am Fүүr wurde Schlagenbrot gebrätelt.

Bild: Sibylle Sager

Ostergottesdienste

Am Karsamstagabend begann die Osternachtfeier draussen am Osterfeuer, wo als Zeichen der Auferstehung die neue Osterkerze angezündet und in die dunkle Kirche getragen wurde. An Ostern wurde die Auferstehung von Jesus gefeiert und der Kirchenchor bereicherte die Feier mit der Jaumann-Messe. Nach beiden Gottesdiensten traf sich Alt und Jung zum Apéro mit Eiertütchen.



Bei schönstem Wetter wurde der Gottesdienst in der Badi gefeiert.

Bilder: Pfarrei Nebikon

Familiengottesdienst und Muttertagsbrunch der Jubla

Gross und Klein versammelte sich am Muttertag bei schönstem Wetter in der Badi. Pfarreileiter Markus Müller segnete alle Velofahrerinnen und Velofahrer mit ihren mitgebrachten Velos. Anschliessend fand ein ökumenischer Familiengottesdienst rund ums Bassin statt, bei dem auch die neuen Jublakinder willkommen geheissen wurden. Nach dem Ständli der Feldmusik genossen alle den

Muttertagsbrunch der Jubla mit vielen feinen Leckereien. Während sich die Kinder beim Baden oder Spielen mit der Jubla austobten, genossen die Eltern das gemütliche Beisammensein. Herzlichen Dank der Pfarrei und der Jubla für diesen gemütlich-besinnlichen Muttertagsanlass!

Erstkommunion

Endlich war es so weit. 15 Kinder unserer Pfarrei durften ihre Erstkommunion feiern. Unter dem Motto «bi Gott deheim» haben sie sich zusammen mit ihren Familien auf diesen grossen Tag vorbereitet. Viele grosse und kleine bunte Vogelhäuschen

zierten die Kirche und alle durften einen feierlichen Erstkommuniongottesdienst erleben. Allen ganz herzlichen Dank, die in der Vorbereitung und im Erstkommuniongottesdienst mitgewirkt haben.



15 Kinder unserer Pfarrei durften ihre Erstkommunion feiern.

Bild: Cornelia Bucher

Aus dem Pfarreileben

Festgottesdienst Pastoralraum

Pfingsten, 8. Juni, 10.00

Es sind alle herzlich zum Pastoralraumgottesdienst in Nebikon eingeladen.

Nähere Informationen dazu auf Seite 7.

Tiersegnungsfeier

Sonntag, 15. Juni, 10.00
auf dem Hof von Familie Muri,
Feldhof 1, Schötz



Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Im Anschluss gibt es einen Apéro und Leckerli.

*Das Katechet*innen-Team*

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni, 10.00
in der Kirche

An Fronleichnam feiern die Erstkommunionkinder nochmals in den weissen Kleidli den Gottesdienst mit. Die Feier wird vom Chorklang mitgestaltet.

Anschliessend an den Gottesdienst findet die Prozession statt. Die Brass Band Schötz führt die Prozession an und die Erstkommunionkinder dürfen Blumen streuen.

Erstkommunionkind

Aus unserer Pfarrei feiert Luana Tavares Da Silva am 6. Juni in der Heimkirche Hohenrain ihre Erstkommunion. Wir wünschen Luana und ihrer Familie eine eindrückliche Erstkommunionfeier und einen schönen Festtag.

Marianne Bühler

Vereine/Gruppierungen

Frauenwallfahrt zur Lourdesgrotte in Marbach

Donnerstag, 12. Juni, 13.00
Treffpunkt: Pfarreiheim Wauwil
oder alter Schulhausplatz Schötz
Rückkehr: ca. 18.30



Die Lourdesgrotte am Steiglenbach in Marbach ist ein beliebter Kraftort für Pilger*innen. Mitten in der Natur finden die Besucher*innen an diesem idyllischen Ort Ruhe und Erholung. Wir fahren mit Privatautos zum Dorfplatz in Marbach und wandern gemütlich entlang des Kreuzweges zur Grotte. In einer Feier mit Besinnung und Stille kannst du deinen Gedanken und Anliegen, die dich gerade beschäftigen, Raum geben und sie übergeben. Anschliessend spazieren wir dem Bach entlang zurück ins Dorf und geniessen einen feinen Kaffee in der Bergkäserei.

Anmeldung: bis Samstag, 7. Juni an Doris Zemp,
doris.zemp@pastoralraum-mw.ch
oder 079 486 62 48.

Kosten: Fr. 10.- pro Person

TAF Chenderhüeti

Mittwoch, 4./11./18./25. Juni
ab 8.30–11.30 im Pfarreiheim

Babys und Kinder bis ins Kindergartenalter werden vom Hüetiteam liebevoll betreut. Gemeinsames Spielen, Singen und Zeichnen.

Die Idee: Kinder an die Spielgruppe und fremde Betreuungspersonen gewöhnen und die Eltern können sich eine Pause gönnen.

Mitbringen: Finken, Znüni, Wickelsachen.

Kosten: 1. Kind Fr. 6.- pro Stunde,
2. Kind Fr. 4.- pro Stunde, weitere Geschwister Fr. 2.- pro Stunde.

Abgerechnet wird viertelstundenweise.

Die Abgabe- und Abholzeiten sind individuell.

Chrabbeltreff

Montag, 30. Juni,
9.00–11.00 im Pfarreiheim

Die Idee: Babys und Kleinkinder erhalten freien Raum zum Spielen und können erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen sammeln.

Die Kinder werden von ihren Eltern begleitet, die sich in entspannter Atmosphäre austauschen können.

Verpflegung: Kaffee und ein kleines Znüni werden vom TAF offeriert.

Kontakt: Fränzi Bammert, chrabbeltreffTAF@frauenverein-schoetz.ch

Familienbräteln

Samstag, 14. Juni
Picknickplatz Luthern

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Grillplausch mit der ganzen Familie auf dem Luthern-Picknickplatz in Schötz. Für Spiel und Spass ist gesorgt.

Weitere Informationen erscheinen im Juni-Kiebitz und auf der Frauenvereins-Homepage.

Rückblick

Erstkommunion 2025

38 Kinder feierten ihre Erstkommunion in zwei Feiern. Feierlich durften die Kinder zur Musik der Brass Band Schötz am Samstag, 3. Mai und am Sonntag, 4. Mai durch das Dorf in die Kirche einziehen. Zum Thema «Zusammen mit Jesus am Tisch» gestalteten die Kinder den Gottesdienst mit. Begeistert sangen sie ihre Lieder, lasen ihre Texte und spielten eine Geschichte. Ein grosses Dankeschön gehört der Band und Anaïs Häfliger, welche die Kinder beim Singen der Lieder wunderbar unterstützt haben. Natürlich danken wir allen, die schon bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben. Durch diese wertvolle Unterstützung ist dieser besondere Tag zu einem Festtag geworden. Die fröhlichen Gesichter der Kinder verraten uns: Ihnen wird dieser Festtag sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Marianne Bühler und Chantal Jurt





Caritas vermittelt Tandempartner:innen, die sich gegenseitig etwas beibringen können. Bild: istock

Caritas Zentralschweiz **Tandempartner:in gesucht**

Jemanden beim Deutsch-Üben unterstützen und im Gegenzug asiatisch kochen lernen, Einblicke in die türkische Kultur erhalten, gemeinsam Yoga machen oder Unterstützung im Garten bekommen. Das ermöglicht das Programm «Tandem Ahoi» von Caritas Zentralschweiz, welches passende Tandempartner:innen vermittelt. Was während eines Treffens unternommen wird, hängt von den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen ab. Das Tandem bespricht gemeinsam, was ansteht, und vereinbart Zeit und Ort individuell. Richtwert: Zwei Treffen pro Monat während sechs bis zwölf Monaten.

Infos und Kontakt: Stefanie Gisler,
041 368 51 31 oder 078 224 43 75

Friedhof Friedental Luzern

Das Café auf dem Friedhof in Luzern ist wieder offen



Kaffee und einen Schwatz gibt's im Friedhofscafé. Bild: Dominik Thali

Aktion zum Flüchtlingstag (22. Juni) **60 000 Menschen auf der Flucht gestorben**

Über 60 000 Menschen sind seit 1993 auf ihrer Flucht nach Europa unterwegs ums Leben gekommen (Stand Mai 2024). Diese Zahlen trägt die Organisation «United for Intercultural Action» jährlich zusammen. Die Aktion «Beim Namen nennen», die jedes Jahr rund um den Flüchtlingssonntag stattfindet, macht auf diese Tragödie aufmerksam, indem sie die Namen der Verstorbenen nennt, auf Papierstreifen schreibt und diese sichtbar macht. Die Aktion findet zeitgleich in verschiedenen Städten statt.

Fr, 20.6., 10.00 bis Sa, 21.6., 10.00, Lukaskirche Luzern (Vögeligärtli) | mit musikalischen Kurzdarbietungen jeweils fünf Minuten vor vollen Stunden | am 20.6. ab 14.00 Picknick aus verschiedenen Weltregionen | Details: beimnamennennen.ch > Luzern



Die Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, werden auf Papierstreifen sichtbar gemacht.

Bild: beimnamennennen.ch



Workshops und Spielangebote bietet das Weltfamilientreffen. Bild: Theresa Lai

Vision Familie **7. Weltfamilientreffen**

Das diesjährige Weltfamilientreffen in Einsiedeln steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: «Pilger der Hoffnung». Es richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch für Teenager gibt es ein Programm. Nebst Eucharistiefeier und Kinderprogramm gibt es für die Eltern Workshops zu Beziehungsthemen. Hauptreferent ist der Tessiner Mauro-Giuseppe Lepori (66), Generalabt der Zisterzienser weltweit.

Sa, 23.8., 08.30–20.00, Kloster Einsiedeln | Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder je nach Alter Fr. 5–15.– exkl. Mittagessen | Infos und Anmeldung bis 20.7. unter weltfamilientreffen.ch (begrenzte Anzahl Teilnehmer:innen)

Lebensgrund.ch **Mit einem Verlust leben**

In diesem Trauerseminar lernen die Teilnehmenden, ihre Trauergefühle einzuordnen, zu verstehen und zu bejahen. Sie erhalten Unterstützung im Erkennen und im Aufbau der eigenen Ressourcen. Ziel des Weges ist es, mit dem Verlust leben zu lernen und neue Kraft zu schöpfen, um dem Leben wieder vertrauen zu können.

Do, 5. bis Sa, 7.6., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Leitung: Barbara Lehner und Antoinette Brem | Kosten: Fr. 550.– (exkl. Kost und Logis) | Details: lebensgrund.ch/begleitung/trauerseminar

Das Café unter der Linde auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist 2025 wieder geöffnet: Von Anfang Mai bis Anfang Juli und Mitte August bis Mitte September können Friedhofsbesucher:innen dort bei trockenem Wetter einen Kaffee trinken und mit anderen Besucher:innen ins Gespräch kommen.

Jeweils Do–Sa, 14.00–18.00 | Infos, ob offen oder geschlossen, unter friedhofscafe.ch



Blick auf das Kloster Eschenbach.

Bild: Joe Kaeser (2019)

Frauenkloster Eschenbach

Stiftung sucht neue Geschäftsführung und baut aus

Die «Stiftung Frauenkloster Eschenbach» sucht eine neue Geschäftsführung und baut diese Stelle von heute 30 auf 80 Prozent aus. Es kämen neue Aufgaben hinzu, begründet Stiftungsratspräsident Pirmin Jung das grössere Pensum. Die Geschäftsführung müsse die Strategie umsetzen und, so heisst es im Stelleninserat, «in naher Zukunft die Entwicklung und Umsetzung von stiftungseigenen Bauprojekten» führen. Die Stiftung wurde im Dezember 2018 gegründet. Sie ist ver-

antwortlich für den Betrieb und Unterhalt des Klosters und insbesondere das Wohlergehen der Zisterzienserinnen. Zur Gemeinschaft gehören noch deren acht; vier leben im Kloster selbst, vier im Pflegeheim der Baldegger Schwestern. Geschäftsführer der Stiftung ist derzeit Beat Amrein, der jedoch aufgrund seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Gisikon sein Pensum nicht ausbauen kann.

kloster-eschenbach.ch

Katholische Landeskirche Luzern

Kurt Irmiger gestorben



Bild: do (2023)

Der frühere Synodalverwalter der katholischen Landeskirche, Kurt Irmiger (Emmen), ist am 16. April in seinem 93. Lebensjahr gestorben.

Irmiger gehörte zu den ersten Synodalratsmitgliedern der 1970 gegründeten Landeskirche. 1982 wurde er als Nachfolger von Fritz Steiner Synodalverwalter. Diese Aufgabe führte er bis zu seiner Pensionierung 1992 aus.

Willisau und Gettnau

Kirchgemeinden fusionieren

Die Kirchgemeinden Willisau und Gettnau schliessen sich auf den 1. Januar 2026 zusammen. Dies haben sie an ihren Versammlungen vom 7. Mai beschlossen – in Willisau einstimmig, in Gettnau knapp. Die Anzahl Kirchgemeinden im Kanton Luzern sinkt damit von 81 auf 80.

Die Fusion von Willisau und Gettnau ist der vierte erfolgreiche Zusammenschluss von Kirchgemeinden im Kanton Luzern. Im Pastoralraum Seepfarreien und im Rontal gibt es zwei weitere Fusionsprojekte.

Was mich bewegt

Aufeinander zugehen

Miteinander reden ist die schönste Art der Kommunikation. Um mit Menschen ohne oder mit eingeschränkter Verbal-

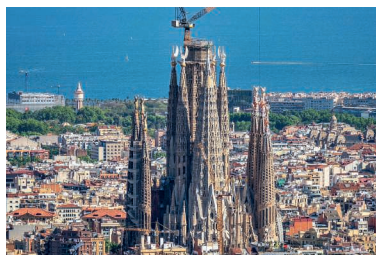
sprache in den Dialog zu treten, müssen Hürden überwunden werden. Klient:innen, die bei der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben (SSBL) wohnen und arbeiten, treffen sich einmal wöchentlich, um in der Gebärdensprache, also mit Händen und Gesten zu kommunizieren und weitere Gebärden zu lernen. Eingeladen dazu sind auch Mitarbeitende, Angehörige oder interessierte Personen. Die Themen werden von einem Agogen vorgegeben und sind mit der Aktualität verbunden.

Kürzlich ging es um das Frühlingserwachen und das Osterfest. Bald werden die Sommerferien, Ausflüge und Grillabende thematisiert werden. Ich habe gelernt, dass Kommunikation nicht zwingend von Worten begleitet sein muss. Oft schenken mir Bewohner:innen unverhofft ein Lächeln oder einen Händedruck. Solche Gesten bereichern unseren Alltag. Ich wünsche mir, dass wir uns als Gesellschaft ein Beispiel an Menschen mit Behinderung nehmen und genauso offen, wertefrei und neugierig aufeinander zugehen und das Miteinander ins Zentrum stellen.

Walter Dellenbach,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
SSBL



Bild: SSBL



An der Sagrada Familia wird seit 1882 gebaut.

Bild: sagradafamilia.org

Barcelona

Architekt Gaudí kommt der Seligsprechung näher

Die «Sagrada Familia» in Barcelona ist eine der bekanntesten Kirchen der Moderne. Ihr Architekt Antoni Gaudí (1852–1926) war ein frommer Katholik. Nun wird er, etwa 100 Jahre nach seinem Tod, vermutlich seliggesprochen. Der Vatikan gab Mitte April bekannt, der inzwischen verstorbene Papst Franziskus habe der Entscheidung zugestimmt, Gaudís Leben könne als «tugendhaft» anerkannt und er als ein «Diener Gottes» angesehen werden. Dies ist eine Vorstufe auf dem Weg zur Seligsprechung. Diese kann jedoch erst erfolgen, wenn auch ein Wunder anerkannt wird, das auf Fürsprache des Verstorbenen geschehen ist. Gaudí führte ein zölibatäres Leben in Bescheidenheit. Am 7. Juni 1926 wurde er auf dem Weg zur Baustelle der Kirche von einer Strassenbahn erfasst und tödlich verletzt. Das Seligsprechungsverfahren begann 2000.

Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde

Martin Candinas präsidiert neu die Stiftung Schweizergarde



Martin Candinas beeindruckt die Hingabe der Gardisten. Bild: parlament.ch

Luzerner Seepfarreien

Zwei Wochen das Feuer hüten

In die drei Seepfarreien – Greppen, Weggis und Vitznau – fährt der Pfingstgeist dieses Jahr, buchstäblich, flammend ein. Im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» wird am 23. Mai auf dem Kirchplatz in Vitznau ein Feuer entzündet, das anschliessend jeweils während einiger Tage in den einzelnen Pfarreien brennt. Am Pfingstmorgen, am 8. Juni, wird das Feuer von Greppen aus an alle Gottesdienst-Orte gebracht und es werden die Kerzen damit entzündet. An den Tagen dazwischen hüten Freiwillige das Feuer. Sie gestalten ihre Stunden nach eigenem Ermessen oder sitzen still für sich da. «Ziel ist, dass das Feuer des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe durch die Mithilfe von Freiwilligen [...] in unseren Herzen brennen kann», heisst es zu der Aktion im Pfarreiblatt.



Freiwillige hüten während zwei Wochen das Feuer. Bild: Sylvia Stam



David Reimann: neuer Co-Leiter in St. Anton/St. Michael Luzern. Bild: zVg

Katholische Kirche Stadt Luzern

Co-Leitung für Stadtpfarreien

Ab dem 1. September wird David Reimann (48) Leiter Administration/Infrastruktur und Co-Leiter der Pfarreien St. Anton/St. Michael in der Stadt Luzern. Dies zusammen mit dem Theologen Thomas Lang, der auch den Pastoralraum Stadt Luzern leitet. Reimann bringt Führungserfahrung und Ausbildungen im Mentoring mit. Aktuell leitet er ein Team von Job Coaches in der Stiftung Brändi. Er ist ausserdem Synodaler in der Landeskirche Luzern.

Reformierte Landeskirchen

Gemeinsam für Kirchenberufe

Der Personalmangel ist auch in der reformierten Kirche akut. Es stehen viele Pensionierungen an und die Anzahl kirchenberuflicher Abschlüsse nimmt ab. Daher schaffen die Landeskirchen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug für die Förderung von kirchlichen Berufen neu eine gemeinsame, auf drei Jahre befristete Stelle, die bei der reformierten Kirche Kanton Luzern angesiedelt ist. Dies geht aus einer Medienmitteilung hervor. Die Stelle soll unter anderem eine Analyse erstellen und eine Webplattform aufbauen. Geplant ist auch ein Auftritt an der Zentralschweizer Bildungsmesse, der Zebi. Die katholische Kirche wirbt schweizweit für Kirchenberufe. Sie betreibt die Seite chance-kirchenberufe.ch und führt eine Beratungsstelle in Luzern.

«Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»

Neues Forum verbindet Religionen

13 Religionsgemeinschaften haben am 7. Mai das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften» gegründet. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Zusammenhalt und Dialog in der Gesellschaft ein.

Das neue Forum schreibt im Kanton Luzern Geschichte. Rund 50 Personen nahmen an der Gründungsversammlung im Marianischen Saal in Luzern teil, darunter die Stimmberechtigten der 13 Gründungsmitglieder (siehe Kasten). Alle Religionsgemeinschaften sind im Kanton Luzern aktiv, wie es die Statuten des neuen Vereins fordern. Der interreligiöse Verein stellt die bereits heute bestehende Zusammenarbeit auf eine verbindliche Basis.

Alle unter einem Dach

Der gemeinsame Wille, sich für ein gutes Zusammenleben in der Vielfalt und für Frieden einzusetzen, war an der Gründungsversammlung spürbar. Das zeigte sich besonders in den Statements der sieben Personen, die in den Vereinsvorstand gewählt wurden. «Wir setzen uns mit voller Überzeugung für einen noch besseren interreligiösen Dialog und für eine respektvolle Gesellschaft ein», sagte etwa Muhamed Sabanovic als Vertreter der Islamischen Gemeinde Luzern. Die katholische Theologin Nicola Neider verglich den Austausch mit den anderen Religionsgemeinschaften mit einer «spannenden Entdeckungsreise». Und Miao Yen von der International Buddhist Progress Society (Tempel Gelfingen) freute sich über das Logo des neuen Vereins, ein Haus mit verschiedenen Stockwerken. «Alle Religionsgemeinschaften unter einem Dach. Zusammen können wir etwas erreichen.»



«Zusammen können wir etwas erreichen»: die buddhistische Nonne Miao Yen an der Gründungsversammlung des Forums.

Bild: Roberto Conciatori

13 Gründungsmitglieder

Diese 13 Religionsgemeinschaften bilden das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»:

- Katholische Landeskirche Luzern
- Katholische Kirchgemeinde Luzern
- Reformierte Kirchgemeinde Luzern
- Christkatholische Gemeinde Luzern
- Jüdische Gemeinde Luzern
- Islamische Gemeinde Luzern
- Hindu-Tempel Emmenbrücke
- International Buddhist Progress Society
- Ukrainisch-orthodoxe Kirchgemeinde Luzern
- Rumänisch-orthodoxe Kirchgemeinde Luzern
- Baha'i-Gemeinschaft Luzern
- Zurmang-Kagyud-Zentrum Luzern (tibetisch-buddhistisch)
- Eritreisch-orthodoxe Gemeinde Tewahedo Luzern

Als Gründungspräsidentin wurde Nana Amstad-Paul gewählt. Die Theologin und Seelsorgerin ist Synodalarätin der römisch-katholischen Landeskirche. Amstad-Paul zeigte sich berührt von der Aufbruchstimmung.

Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und darauf, das Forum weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit und der Dialog der Religionsgemeinschaften seien «wesentlich für ein friedliches Miteinander und Mitgestalten unserer Gesellschaft».

Auf Augenhöhe

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern entschied sich gegen einen Beitritt zum Forum. Hingegen ist die Reformierte Kirchgemeinde Luzern eine der 13 Gründungsgemeinschaften. Ihr Vertreter Peter Willi, Kirchenvorstand und Pfarrer in der Teilkirchengemeinde Kriens, nimmt im Vorstand Einsitz. In unserer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft könne «das gesellschaftliche Miteinander und die dazu notwendige Kommunikation nur auf wirklicher Augenhöhe gelingen», so seine Überzeugung. Diesen Begegnungsraum biete der neue Verein.

Astrid Bossert Meier

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,
Dorfchärn 3, 6247 Schötz

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altihofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Auf einer Baustelle geht es nur dann gut weiter, wenn man sich der Realität stellt – ob es gefällt oder nicht. Dazu hat Franziskus ermutigt. Das ist eine gute Voraussetzung für die engagierte Weiterarbeit.

P. Martin Werlen, Alt-Abt von Einsiedeln, in einem Interview mit kath.ch
